

Unser Mitglied Herr Siegfried Karner hat sich, mitten in der Monsunzeit, vor Ort unser Wasserkraftwerk angesehen und die Fehler diagnostiziert. Hier ist die Mail, die er uns nach seiner Rückkehr nach Deutschland am 29. August dieses Jahres geschrieben hat (Anmerkung: Herr Rolke gehört zur deutschen Gruppe von Ingenieure-ohne-Grenzen, die wir um Hilfe gebeten haben):

---

*Liebe Anneliese, lieber Werner,  
sehr geehrter Herr Rolke,*

*eine kleine, aber intensive Krankheit hat mich 3 Tage ans Bett gefesselt, daher kann ich erst heute ein Lebenszeichen von mir geben. Ich bitte um Verständnis.*

*Vorab meine Bewunderung und meine Anerkennung an Euch beide: Was Ihr da mit Phugmoche geschaffen habt, ist einmalig und verdient höchstes Lob. Die Schule macht einen sehr guten, kompetent geführten Eindruck, und man fühlt, daß sich Kinder und Lehrer hier wohlfühlen und ihr Bestes geben. Auch der Lama ist sehr sympathisch, und wir hatten die ganze Zeit einen herzlichen Kontakt.*

*Zum Kraftwerk: Es liegen 2 größere Probleme vor:*

*1. Lagerwechsel am Generator. Hierüber haben wir mit Herrn Devkota (Anmerkung: Ehemaliger Leiter eines GTZ-Projekts in Kathmandu) detailliert gesprochen. Er könnte das Ganze für ca. 1500 EURO relativ kurzfristig ausführen lassen. Garantieansprüche bestehen angeblich nicht mehr, da diese in Nepal üblicherweise nur über einen Zeitraum von 1 Jahr läuft.*

*2. Die elektrische Steuerung könnte ein Fall für "Ingenieure ohne Grenzen" sein. Es handelt sich hier um einen bürstenlosen, 3-phasigen, AC-Generator. Die Steuerung ist bereits (mehrfach) geändert worden. Hier sollten wirklich alle Bauteile durchgemessen werden und die gesamte Verdrahtung gecheckt werden.*

*Als Anlage sende ich das Konzept meines Berichtes. Die ausführliche Fassung mit Fotodokumentation folgt in der nächsten Woche, da ich jetzt einige Tage auf Dienstreise muß.*

*Beste Grüße von Haus zu Haus*

*Siegfried*

---

Wir danken Herrn Siegfried Karner und auch den jungen engagierten Menschen von Ingenieure-ohne-Grenzen, von denen wir uns jetzt, nach langer ergebnisloser Wartezeit, endlich praktische Hilfe erhoffen.

Im Namen des Vereins Phugmoche-Nepal  
und unseres Schulprojekts,

*Anneliese Dietrich*